

Endlich: Zukunft für das innovative Lösungsgeschäft greifbar nahe! Arbeitgeber geht auf ver.di zu und kündigt „Eine.ISP“ zu tragfähigen Bedingungen an! ver.di vereinbart Neutarifizierung der DT ISP GmbH auf DTA Niveau!

Zusammenführung des ISP-Geschäfts

In den letzten Monaten haben sich die Anzeichen verdichtet, dass der Arbeitgeber konkrete Pläne zur Transformation des individuellen Lösungsgeschäfts zu einer „Eine.ISP“, verfolgt. Dies mündete darin, dass die Arbeitgeberseite im Oktober nun auch offiziell eine Neuorganisation des ISP-Geschäfts im Konzernbetriebsrat angekündigt hat.

Die Planung zum Projekt „Eine.ISP“ beinhaltet die Absicht, die bisherigen Betriebe DT A ISP und die DT ISP GmbH zusammenzuführen. Dabei soll eine Überführung der Beschäftigten der DT A ISP in die DT ISP GmbH im 2. Halbjahr 2021 im Wege eines Betriebsübergangs erfolgen. Von diesem Betriebsübergang sind ca. 1.700 Beschäftigte aus der DT A betroffen. Innerhalb der DT ISP GmbH arbeiten zur Zeit ca. 1.000 Kolleg*innen.

Pläne seit 2016 vorhanden, was hat sich jetzt verändert?

Bereits zur Maßnahme „einfach anders“ hatte die Arbeitgeberseite die Absicht, das „individuelle Lösungsgeschäft“ in der damaligen RSS GmbH (heute DT ISP GmbH) zu bündeln. Dies hat ver.di in 2016 abgelehnt, da dies u.a. mit negativen Wirkungen auf das Tarifniveau der verlagerten Mitarbeiter der damaligen DTTS einhergegangen wäre und darüber hinaus aus Sicht von ver.di auch für die wirtschaftliche Entwicklung des innovativen Lösungsgeschäfts nicht erforderlich sei.

(Seit 2007 gilt in der DT ISP GmbH ein Sanierungsstarifvertrag, der bis heute insbesondere für Neueinstellungen deutlich unterhalb des Niveaus der heutigen DT Außendienst liegt.)

Die Historie der DT ISP GmbH

2007: Die T-Systems RSS GmbH wird gegründet. Teile der T-Systems Enterprise Services werden in die Gesellschaft überführt. Es wird ein Sanierungsstarifvertrag abgeschlossen, mit dem der Verkauf der RSS verhindert wird.

2014: ver.di kämpft erneut um den Erhalt der RSS GmbH. Es gelingt zu vereinbaren, dass die RSS von der T-Systems ins Deutschland-Segment umgehängt wird.

2016/17: Maßnahme „einfach anders“, Umbenennung der RSS in DT ISP GmbH, Gründung des Betriebs ISP innerhalb der DT Außendienst. ver.di verhindert, dass die Beschäftigten der DTA auf das in Teilen immer noch vorhandene „Sanierungs-TV Niveau“ der RSS GmbH überführt werden.

Es wird ein einheitliches Steuerungsmodell der DT A ISP und DT ISP GmbH vereinbart sowie die Aufnahme weiterer Gespräche zur Entwicklung des ISP Geschäfts und ggf. daraus abzuleitender weitere Maßnahmen (tarifpolitisch / organisatorisch).



Die grundsätzliche Haltung von ver.di zum Lösungsgeschäft hat sich seit 2016 nicht verändert, ganz im Gegenteil.

In den vergangenen Jahren ist es - aufgrund der konsequenten Haltung der ver.di und ver.di BR - auch gelungen, zahlreiche Verbesserungen an den bisherigen tarifvertraglichen Bedingungen in der ISP GmbH zu vereinbaren. Zuletzt so z. B. die Einführung einer betrieblichen Altersversorgung auf Konzernniveau für Neueinstellungen sowie die Beschäftigten die bisher keine Altersabsicherung in der ISP GmbH mehr hatten.

Parallel zu den sich immer mehr abzeichnenden Arbeitgeberabsichten zu dem Projekt „One ISP“ hat ver.di die mit dem LOI Einfach anders in 2016 vereinbarten Gespräche geführt und reklamiert, das eine Neuaufstellung nur dann tragfähig wird, wenn sich die damaligen „Konfliktpunkte“ lösen.

Dabei ging es im wesentlichen um die gleichen Fragen wie in 2016, wie z.B.:

- Welche Tarifbedingungen sollen in einer gemeinsamen ISP GmbH konkret gelten?
- Ist arbeitgeberseitig beabsichtigt das Tarifniveau insgesamt abzusenken?
- Wie hoch soll die Wochenarbeitszeit sein?
- Welches Entgeltniveau soll konkret gelten?
- Ist der Arbeitgeber bereit die Regelungen der Global Job Architektur und Regelungen zur Harmonisierung der ERTV aus dem Konzern in der ISP GmbH anzuwenden?
- Besteht die Bereitschaft umfassende Besitzstandregelungen zu treffen?
- ...

Chance jetzt nutzen! Tarifbedingungen auf dem Niveau der DTA GmbH vereinheitlichen!

Nach der Sommerpause sind ver.di gemeinsam mit den beteiligten ver.di Betriebsräten und die Arbeitgeberseite in konkrete Gespräche eingestiegen, um die in 2016 konfliktbehafteten Themen mit der Arbeitgeberseite zu erörtern und zu klären ob sich diese anders als in 2016 auflösen lassen. **Die Gespräche konnten von Beginn an konstruktiv geführt werden und befinden sich aktuell jetzt auf einem sehr guten Weg.**

Es zeichnen sich zwischenzeitlich Lösungen ab, dass sich die arbeitgeberseitig geplante Maßnahme „One ISP“ insgesamt tarifpolitisch positiv begleiten lässt und sich zu allen existenziellen Fragestellungen tragfähige Antworten finden lassen. **So konnten ver.di und die Arbeitgeberseite in der letzten Woche vereinbaren, dass die DT ISP GmbH mit Umsetzung des Betriebsübergangs aus der DTA GmbH, komplett neu auf Basis der DTA Tarifverträge tarifiert werden soll.**

Für die Neutarifizierung wurden zwischen Arbeitgeber und ver.di elementare Grundpfeiler vereinbart, u.a.:

- Die Neutarifizierung findet **auf dem Niveau der DT Außendienst GmbH** statt
- Die DT ISP GmbH wird in das harmonisierte System der **Entgelttarifverträge und Globalen Job Architektur** aufgenommen
- Für die Beschäftigten der DT ISP GmbH werden **Regelungen zur Überführung** in das neue Tarifsysteem vereinbart
- Sollten **Sicherungsregelungen für die DT A** Beschäftigten erforderlich sein, werden ver.di und Arbeitgeber auch dazu unmittelbar Verhandlungen aufnehmen

Erste Bewertung

Mit dem zwischen Arbeitgeber und ver.di erreichten Gesprächsstand ist der Grundstein für eine positive Begleitung der Maßnahme „One ISP“ gelegt. Damit wird nun endlich die Zukunft des individuellen Lösungsgeschäft mit tragfähigen Konditionen untermauert. Der seit vier Jahren schwellende Konflikt kann damit in den nächsten Wochen zu Ende gebracht und die seit 2007 bestehenden Sanierungstarifverträge der bisherigen ISP GmbH abgelöst werden. **Dies ist ein historischer tarifpolitischer Meilenstein!**

Die weitere Ausgestaltung der tarifvertraglichen Regelungen wird in den nächsten Monaten erfolgen. Dazu wird ver.di wie gewohnt weiter informieren.

ver.di Mitgliedschaft stärkt Durchsetzungsfähigkeit deshalb: ver.di Mitglied werden – ver.di Mitglieder werben!

Gemeinsam - mehr erreichen!